

Vorlage Nr. 15/1776

öffentlich

Datum: 30.08.2023

Dienststelle: LVR-Klinik für Orthopädie Viersen

Bearbeitung: Frau Wozniak-Funken

Krankenhausausschuss 3 11.09.2023 Beschluss

Tagesordnungspunkt:

Jahresabschluss 2022 der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Krankenhausausschuss 3 nimmt den Jahresabschluss 2022 der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen gemäß Vorlage Nr. 15/1776 zur Kenntnis.
- 2. Er empfiehlt dem Landschaftsausschuss, den Jahresabschluss an die Landschaftsversammlung mit folgender Beschlussempfehlung weiterzuleiten:
- 2.1 Die Landschaftsversammlung stellt den Jahresabschluss 2022 der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen fest. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 hat die LVR-Klinik für Orthopädie Viersen einen Jahresfehlbetrag zum 31.12.2022 in Höhe von EUR 596.254,49 erwirtschaftet.
- 2.2 Aus dem Jahresfehlbetrag zum 31.12.2022 in Höhe von EUR 596.254,49 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 34.551,52 wird ein Bilanzverlust in Höhe von EUR 561.702,97 ausgewiesen. Der Bilanzverlust in Höhe von EUR 561.702,97 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- 3. Dem Klinikvorstand der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen wird. gem. § 17 Abs. 3 Ziff. 18 der Betriebssatzung Entlastung erteilt.

Ergebnis:

Entsprechend Beschlussvorschlag beschlossen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2025. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (lfd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge:	Aufwendungen:
Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	/Wirtschaftsplan
Einzahlungen:	Auszahlungen:
Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan	/Wirtschaftsplan
Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Zie	le eingehalten

Für den Vorstand

E n b e r g s Vorsitzende des Vorstandes

Zusammenfassung

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 596.254,49 ab. Nach einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 34.551,52 verbleibt ein Bilanzverlust in Höhe von EUR 561.702,97.

Begründung der Vorlage Nr. 15/1776:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen ist als $\underline{\text{Anlage}}$ beigefügt.

Für den Vorstand

E n b e r g s Vorsitzende des Vorstandes

Jahresabschluss

2022

LVR-Klinik für Orthopädie Viersen
(wie ein Eigenbetrieb geführte Einrichtung)
in Trägerschaft des
Landschaftsverband Rheinland, Köln





Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva	2022 EUR	2021 EUR	Passiva	2022 EUR	2021 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			Festgesetztes Kapital	141.058,19	141.058,19
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche			2. Kapitalrücklagen	1.217.103,00	1.217.103,00
Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	12.031,34	11.776,66	3. Gewinnrücklagen		
			b) zweckgebundene Gewinnrücklage	426.158,95	460.710,47
II. Sachanlagen			c) freie Gewinnrücklage	315.834,47	315.834,47
Grundstücke mit Betriebsbauten	8.011.729,90	8.343.340,59	d) andere Gewinnrücklage	427.484,00	427.484,00
4. technische Anlagen	261.065,72	258.550,52	5. Bilanzverlust	-561.702,97	0,00
5. Einrichtungen und Ausstattungen	1.449.207,54	1.233.582,62		1.965.935,64	2.562.190,13
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.842.331,48	1.210.917,08			
	13.564.334,64	11.046.390,81	 B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens 		
	13.576.365,98	11.058.167,47	Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	4.401.798,98	4.337.453,98
	13.37 0.303,30	1110301107717	Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der	1.101.750,50	1.557.155,50
B. Umlaufvermögen			öffentlichen Hand	3.115.623,88	3.256.282,81
I. Vorräte			- davon aus Rücklagen finanziert	3.113.023,00	3.230.202,01
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	188.419,44	165.494,91	EUR 359.485,67 (Vorjahr EUR 408.206,13)		
Norry, Times and Bethebsstone unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	60.962,65	16.860,15	3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	0,44	0,74
dillertige Erzeugnisse, uniertige Leistungen geleistete Anzahlungen	12.943,55	·	3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	7.517.423,30	7.593.737,53
4. geleistete Alizanlungen		0,00 182.355,06		7.517.425,30	7.393.737,33
	262.325,64	182.355,06	C. Diiskatallumaan		
II. Forderungen und constige Vermägenggegenstände			C. Rückstellungen	2 001 425 25	2 022 227 15
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1 202 011 21	1 250 141 67	sonstige Rückstellungen	2.001.435,25	3.032.227,15
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.303.911,21	1.350.141,67		2.001.435,25	3.032.227,15
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			D. Verbindlichkeiten		
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)	102.001.60	007.106.21		762 550 42	465 000 03
2. Forderungen an den Krankenhausträger	193.991,69	897.196,21	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	763.558,12	465.990,03
 davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) 			 davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 763.558,12 (Vorjahr EUR 465.990,03) 		
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	2.840.042,05	2.052.050,49	Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	3.509.383,08	721.931,10
 davon nach dem KHEntgG 			 davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 		
EUR 2.141.754,00 (Vorjahr EUR 1.864.214,00)			EUR 3.509.383,08 (Vorjahr EUR 721.931,10)		
 davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 			6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	2.546.592,37	1.792.091,83
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon nach dem KHEntgG		
7. Sonstige Vermögensgegenstände	555.671,97	1.057.312,83	EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
 davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 			 davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 		
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			EUR 2.546.592,37 (Vorjahr EUR 1.792.091,83)		
	4.893.616,92	5.356.701,20	7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur		
			Finanzierung des Anlagevermögens	279.622,46	279.622,46
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.366,00	1.046,17	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
,			EUR 279.622,46 (Vorjahr EUR 279.622,46)		
	5.157.308,56	5.540.102,43	10. sonstige Verbindlichkeiten	159.973,07	164.322,23
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	,	,
D. Rechnungsabgrenzungsposten			EUR 159.973,07 (Vorjahr EUR 164.322,23)		
andere Abgrenzungsposten	32.985,75	35.084,56	(·j=····/)	7.259.129,10	3.423.957,65
/ log. on_angopooten	52.555,75	55.55.750		,.233.123,110	323.33.703
			F. Rechnungsabgrenzungsposten	22.737,00	21.242,00
	18.766.660,29	16.633.354,46		18.766.660,29	16.633.354,46



Gewinn- und Verlustrechnung

	2022 EUR	2021 EUR
 Erlöse aus Krankenhausleistungen Erlöse aus Wahlleistungen 	17.097.564,65 412.364,56	17.348.492,36 411.908,43
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	385.556,66	378.632,15
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	483.451,47	453.647,59
4a. Umsatzerlöse gem. § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nr. 1 - 4 enthalten	1.176.965,46	1.086.157,28
 davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) 		
5. Erhöhung/Verminderung unfertiger Erzeugnisse	30.801,50	-10.669,48
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	249.781,11	61.455,51
8. sonstige betriebliche Erträgedavon aus Ausgleichsbeträgen für frühere GeschäftsjahreEUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)	924.475,20	123.789,70
Lok 0,00 (vorjam Lok 0,00)	20.760.960,61	19.853.413,54
•		
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	9.205.355,23	8.455.747,84
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2 200 201 10	2 000 000 60
und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 679.828,58 (Vorjahr EUR 616.476,94)	2.290.301,10	2.090.900,60
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.720.865,78	4.258.971,16
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.884.514,40	1.913.787,98
	18.101.036,51	16.719.407,58
Zwischenergebnis	2.659.924,10	3.134.005,96
11 Erträge aus Zuwendungen zur Einanzierung von Investitionen	1 022 212 72	667 020 64
 Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen davon Fördermittel nach dem KHG EUR 429.592,61 (Vorjahr EUR 667.020,64) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG 	1.022.313,72	667.020,64
und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens 15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem	695.532,85	641.314,41
KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögen	1.022.865,64	570.091,25
17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	5.646,21	5.855,94
18. Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen	0,00	97.082,86
	689.334,72	635.305,00
20. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	761.677,68	701.996,07
 21. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) 	3.182.240,57	3.045.828,33
Lok 0,00 (Voljani Lok 0,00)	3.943.918,25	3.747.824,40
Zwischenergebnis	-594.659,43	21.486,56
 24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) davon aus der Abzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) 	982,89	606,53
26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.470,35	11.525,55
 davon für Betriebsmittelkredite EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) davon aus verbundenen Unternehmen EUR 2.101,35 (Vorjahr EUR 11.525,55) davon aus der Aufzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) 		
	-1.487,46	-10.919,02
27. Steuern - davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR 951,00 (Vorjahr EUR 0,00)	107,60	6.889,11
28. Jahresfehlbetrag	-596.254,49	3.678,43
·		
30. Entnahme aus Rücklagen	34.551,52	34.551,52 38.220.05
31. Einstellung in Rücklagen	0,00	38.229,95
33. Bilanzverlust	-561.702,97	0,00



Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Gemeindekrankenhausbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen (GemKHBVO NRW), der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Davon-Vermerke zu den sonstigen betrieblichen Erträgen um die Angabe der Ausgleichsbeträge für frühere Geschäftsjahre sowie zu den sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge um eine Angabe zu den Erträgen aus Abzinsungen erweitert und die Zinsen und ähnliche Aufwendungen um eine Angabe zu den Aufzinsungen ergänzt.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Ansatz- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewandt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet, diese entsprechen grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen. Bei Vorliegen einer voraussichtlich dauernden Wertminderung wird außerplanmäßig abgeschrieben.

Das <u>Grundvermögen</u> ist mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 32,00.

Das übrige <u>Sachanlagevermögen</u> ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Anlagegüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Nutzungsdauer beträgt durchschnittlich für:

- immaterielle Vermögensgegenstände
- Betriebsgebäude

4 bis 5 Jahre

25 bis 50 Jahre

Jahresabschluss 2022

Anlage 3



technische Anlagen und Maschinen

Betriebs- und Geschäftsausstattung

5 bis 15 Jahre 4 bis 10 Jahre

Die Bewertung der <u>Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</u> erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Die Bewertung der <u>Unfertigen Leistungen</u> – hier handelt es sich um Leistungen an sog. Überliegerpatienten, die vor dem Bilanzstichtag aufgenommen, aber erst im neuen Geschäftsjahr entlassen wurden – erfolgte zu standardisierten Herstellungskosten, abgeleitet aus den Kalkulationen des Instituts für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK-GmbH). Dabei wurden neben Einzelkosten auch angemessene Teile von Gemeinkosten einbezogen. Das Niederstwertprinzip in Form der verlustfreien Bewertung wurde beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennwert oder mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken bei zweifelhaften Forderungen werden durch entsprechende Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Uneinbringliche Forderungen werden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Dem allgemeinen Kredit-, Zins- und Ausfallrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2 % auf die einzelwertberichtigten Forderungen Rechnung getragen.

Unter dem aktiven <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u> sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Die Bilanz wird unter Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als <u>Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</u>, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2022 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 8.753.788,13 (Vj. EUR 7.954.541,16).

Der derzeitige Umlagesatz in Höhe von 4,25 % zuzüglich 3,50 % Sanierungsgeld (= Gesamtfinanzierungssatz in Höhe von 7,75 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte) wird aller Voraussicht nach bis einschließlich des Geschäftsjahres 2023 unverändert bleiben. Für den am 01.01.2024 in dem von der RZVK praktizierten gleitenden Deckungsabschnittsverfahren neu beginnenden Deckungsabschnitt wird der Gesamtfinanzierungsbedarf im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I der RZVK Ende 2023 durch Einholung eines versicherungsmathematischen Gutachtens überprüft und ggf. neu festgestellt. Die Überprüfung des Finanzbedarfs im gleitenden Deckungsabschnitts-

Jahresabschluss 2022

Anlage 3



verfahren erfolgt turnusmäßig alle fünf Jahre. Nach Einschätzung der RZVK sind zurzeit in Bezug auf den am 01.01.2024 neu beginnenden Deckungsabschnitt für die dann folgenden fünf Jahre keine nennenswerten Veränderungen des Gesamtfinanzierungssatzes (7,75 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte) im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I zu erwarten. Auf eine Bilanzierung dieser mittelbaren Pensionsverpflichtungen wird in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Die <u>Sonstigen Rückstellungen</u> sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichen Restlaufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden die Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst. Zum 31.12.2022 beträgt der Wert der Rückstellung für unterlassene Instandhaltung TEUR 228 (Vj. TEUR 228).

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Unter dem passiven <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u> sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

III. Angaben zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

Die <u>Forderungen an den Krankenhausträger</u> betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber anderen LVR-Einrichtungen in Höhe von TEUR 193 (Vj. TEUR 109).

Die <u>Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht</u> haben in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 0) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die <u>Sonstigen Rückstellungen</u> entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Pflegesatzrisiko, Urlaub, behördliche Auflagen, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten und ausstehende Rechnungen.

In den Rückstellungsberechnungen für die Bilanz wurde aufgrund der Gesetzgebung zur Anpassung des § 253 Abs. 2 S. 1 HGB der aktuell zum Bilanztermin bekannte Rechnungszins von 1,78 % (durchschnittlicher Marktzinssatz über 10 Jahre mit 15 Jahren Laufzeit) angesetzt.



Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht der Verbindlichkeiten:

		Restlaufzeiten		
Verbindlichkeiten	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	
3. aus Lieferungen und Leistungen	763.558,12	0,00	0,00	
Vorjahr	465.990,03	0,00	0,00	
5. gegenüber dem Krankenhausträger	3.509.383,08	0,00	0,00	
Vorjahr	721.931,10	0,00	0,00	
6. nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	2.546.592,37	0,00	0,00	
Vorjahr	1.792.091,83	0,00	0,00	
aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	279.622,46	0,00	0,00	
Vorjahr	279.622,46	0,00	0,00	
10. sonstige Verbindlichkeiten	159.973,07	0,00	0,00	
Vorjahr	164.322,23	0,00	0,00	
Gesamt	7.259.129,10	0,00	0,00	
Vorjahr	3.423.957,65	0,00	0,00	

Die <u>Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger</u> in Höhe von TEUR 3.509 resultieren aus dem Cash-Pool in Höhe von EUR 2.064, aus Lieferung und Leistung gegenüber anderen LVR-Einrichtungen in Höhe von TEUR 1.177, aus der Verbindlichkeit Lohnsteuer Dezember 2022 in Höhe von TEUR 164 sowie noch nicht verwendeter Zuschüsse in Höhe von TEUR 11 und sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger in Höhe von TEUR 93.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** setzten sich wie folgt zusammen:

	2022	2021
	TEUR	TEUR
Erlöse aus Krankenhausleistungen	17.098	17.348
Erlöse aus Wahlleistungen	412	412
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	386	379
Nutzungsentgelte der Ärzte	483	454
Umsatzerlöse gem. § 277 HGB	1.177	1.086
Umsatzerlöse	19.556	19.679



Sämtliche Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland erzielt.

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Anlage 2) sind folgende außergewöhnliche und periodenfremde Beträge enthalten:

- in den Umsatzerlösen gem. § 277 Abs. 1 HGB sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 494,36 enthalten
- in den Erlösen aus Krankenhausleistungen sind periodenfremde Erträge in Höhe EUR 9.748,32 enthalten
- in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 16.798,06 enthalten
- außergewöhnliche Erträge durch die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von EUR 882.391,20
- außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von EUR 0,00

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00) enthalten.

V. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen zum Bilanzstichtag im Bereich der langfristigen Wartungsverträge für medizinische Geräte bis 2023/2025 mit einem Auftragsvolumen von TEUR 94 und Mietverträge bis 2024/25 für Software in Höhe von TEUR 35 im Jahr.

Im Berichtsjahr sind <u>Wirtschaftsprüferhonorare</u> in Höhe von EUR 13.295,87 (Vj. EUR 15.900,39) angefallen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Abschlussprüfungsleistungen	10.915,87
andere Bestätigungsleistungen	2.380,00
	13.295,87

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännische Direktorin: Dorothee Enbergs (Vorsitzende des Vorstandes)

Ärztlicher Direktor: Dr. Jochen Neßler

Pflegedirektorin: Irmgard Jonen (vormals Irmgard van Haeff)

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2022 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betrugen EUR 730.280,24,11 (Vj. EUR 732.347,37). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Anlage 3



Vorstandsmitglied	Fest- vergütung	Variable Vergütung	Sach- und sonstige Bezüge *	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Dorothee Enbergs	0,00	0,00	0,00	0,00
Dr. Jochen Neßler	200.080,32	406.009,14	3.848,85	609.938,31
Irmgard Jonen	101.570,35	15.402,14	3.369,44	120.341,93
Vorstand gesamt	301.650,67	421.411,28	7.218,29	730.280,24

^{*} erfolgsunabhängige Vergütung

Die LVR-Klinik Viersen hat im Umlageverfahren der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen für die Vorstandstätigkeit von Frau Dorothee Enbergs einen Betrag von EUR 34.165,87 in Rechnung gestellt, da Frau Dorothee Enbergs abrechnungstechnisch bei der LVR-Klinik Viersen geführt wird.

Neben den oben dargestellten Vergütungen wurden im Jahr 2022 aufgrund von Vertragsänderungen für vorangegangene Jahre Nachzahlungen für Herrn Dr. Jochen Neßler in Höhe von EUR 1.578,93 geleistet.

Die Bezüge für frühere Mitglieder des Vorstandes oder ihre Hinterbliebenen betrugen EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00).

Der Krankenhausausschuss Nr. 3 erhielt für seine Tätigkeit von den drei LVR-Kliniken Viersen, Mönchengladbach, Orthopädie Viersen sowie von der LVR-Krankenhauszentralwäscherei eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 14.706,34 (Vj. EUR 12.232,09). Der Anteil für die LVR-Klinik für Orthopädie Viersen beträgt in 2022 EUR 2.941,27 (Vj. EUR 2.446,42). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Dem Krankenhausausschuss Nr. 3 gehören in der 15. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder*innen sowie deren Stellvertreter*innen im Berichtsjahr an:

Vorsitzender:

Fischer, Peter, CDU

Stellvertretende Vorsitzende:

Dr. Seidl, Ruth, Bündnis 90/DIE GRÜNEN (bis 22.09.2022)

Heinen, Jürgen, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN (seit 23.09.2022)

<u>Mitglieder*innen</u>

CDU

Blondin, Marc, MdL (Landtagsabgeordneter) Boss, Frank, MdL (Geschäftsführer) Cöllen, Heiner (Richter i. R.)

Stellvertretende Mitglieder*innen

CDU

van Benthem, Henk (bis 30.09.2022) (Versicherungsmakler)
Braun-Kohl, Annette
(Dipl.-Ökonomin)
Bündgens, Willi
(Immobilienmakler)

Jahresabschluss 2022

Anlage 3



Fischer, Peter

(Bereichsleiter Verwaltung)

Dr. Leonards-Schippers, Christiane

(Angestellte)

Nabbefeld, Michael

(Krankenkassenbetriebswirt)

Schroeren, Michael

(Kaufmann der Immobilienwirtschaft)

Sonntag, Ullrich (Geschäftsführer)

De Bellis-Olinger, Teresa Elisa

(ab 9.11.2022) (Dolmetscher-/Übersetzerin)

Kleine, Jürgen

(Landwirt, Geschäftsführer)

Körlings, Franz (Pensionär)

Labouvie, Peter (ab 31.03.3023)

(Schulleiter a. D.)

Lünenschloss, Caroline

(Assistenz der Geschäftsführung) Madzirov, Pavle (bis 08.12.2022)

(Direktor, M. A.)

Dr. Schlieben, Nils-Helge

(Studienrat)

SPD

Berg, Frithjof *

(Pensionär)

Joebges, Heinz

(Polizeibeamter a. D.)

Meiß, Ruth *

(Geschäftsführerin, Referentin)

Merkel, Wolfgang

(Rentner)

Nottebohm, Doris *

(Rentnerin)

Wilms, Nicole

(Dipl.-Juristin)

SPD

Böll, Thomas *

(Fraktionsgeschäftsführer)

Engler, Gerd

(Dipl.-Sozialarbeiter i. R.)

Karl, Christiane

(Hebamme)

Schulz, Margret *

(Rentnerin)

Ullrich, Birgit

(Angestellte)

Walter, Karl-Heinz *

(Referent)

Zander, Susanne

(Verwaltungsfachwirtin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Heinen, Jürgen

(Suchtberatung)

Janicki, Doris * (ab 23.09.2022)

(Fachlehrerin)

Kremers, Heinz-Josef * (ab 23.09.2022)

(Pensionär)

Kresse, Martin

(Dipl.-Sozialwissenschaftler)

Manske, Marion

(Angestellte)

Peters, Jürgen (bis 22.09.2022)

(Dipl.-Sozialpädagoge)

Dr. Seidl, Ruth (bis 22.09.2022)

(Musikwissenschaftlerin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Beck, Corinna

(Dipl.-Psychologin, Fachreferentin)

Delidakis, Rotraud (ab 23.09.2022)

Betriebswirtin)

Glashagen, Jennifer

(Wohnbereichsleitung)

Janicki, Doris *(bis 22.09.2022)

(Fachlehrerin)

Kremers, Heinz-Josef * (bis 22.09.2022)

(Finanzbeamter)

Much, Malte *

(Betriebswirt)

Muschiol, Paul-Patrick * (bis 22.09.2022)

(Bankkaufmann)

Peters, Anna (ab 23.09.2022)

(Fachlehrerin)



Dr. Seidl, Ruth (ab 23.09.2022)
(Musikwissenschaftlerin)
Thiele, Jörg * (bis 30.11.2022)
(Erzieher, Maurer, Fachkfm., Binnenschiffer)
Tietz-Latza, Alexander
(Berater in der Forschungsförderung)
Zander, Benjamin (ab 09.12.2022)
(selbst. IT-Berater)

FDP

Dick, Daniel *
(Politikwissenschaftler)
Feiter, Stefan *
(Verwaltungsfachwirt)

AfD

Dr. Schnaack, Frank *

Die Linke.

Inderbieten, Georg *
(Verwaltungsangestellter)

Die FRAKTION

Thiel, Carsten (Kaufmann)

FREIE WÄHLER

Alsdorf, Georg * (Betriebswirt)

* = Sachkundige Bürger*innen

FDP

Franke, Petra *
(Seminarleiterin, Moderatorin)
Haupt, Stephan, MdL
(Bautechniker)
Runkler, Hans-Otto *
(Geschäftsführer)

AfD

Neuland-Kreuz, Gisela * (Dipl.-Pädagogin)
Nietsch, Michael
(Dipl.-Verwaltungswirt)

Die Linke.

Zierus, Jürgen (Rentner)

Die FRAKTION

Dr. Flick, Martina *
(Dipl.-Ing. Agrar)
König, Simon *
(Verwaltungsbeamter)

FREIE WÄHLER



Im Jahr 2022 hat sich die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

Ø Anzahl der Beschäftigten	2022	2021	+/-
weiblich	161	149	12
männlich	65	59	6
Summe	226	208	18
davon befristete Arbeitsverhältnisse	66,00%	42,92%	23,08%
Ø-Alter aller Beschäftigten Klinik gesamt	41,40	40,97	0,43

Die Beschäftigten teilen sich in folgende Berufsgruppen auf:

Anzahl der Beschäftigten nach Dienstarten	2022	2021	+/-
Ärztlicher Dienst	28	27	1
Pflegedienst	103	96	7
Medtechn. Dienst	43	35	8
Funktionsdienst	27	26	1
Klinisches Hauspersonal	5	3	2
Verwaltungsdienst	15	15	0
Sonstiges Personal	5	5	0
Ausbildungsstätten	0	1	-1
Summe	226	208	18

Geschäfte mit <u>nahestehenden Unternehmen bzw. Personen</u> zu nicht marktüblichen Konditionen wurden nicht getätigt.

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland als kleinsten und größten Konzernkreis einbezogen und im Ministerialblatt Nordrhein-Westfalen veröffentlicht und beim Landschaftsverband in Köln offengelegt.

Im Sinne von § 285 Nr. 33 HGB sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres zum 31.12.2022 eingetreten

Jahresabschluss 2022

Anlage 3



Der Klinikvorstand der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen schlägt folgende Gewinnverwendung vor:

 Aus dem Jahresfehlbetrag zum 31.12.2022 in Höhe von EUR 596.254,49 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 34.551,52 wird ein Bilanzverlust in Höhe von EUR 561.702,97 ausgewiesen.

Der Bilanzverlust in Höhe von EUR 561.702,97 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Viersen, 31.05.2023

Der Klinikvorstand

gez. gez. gez.

Dorothee Enbergs Kaufmännische Direktorin (Vorsitzende des Vorstandes) Dr. Jochen Neßler Ärztlicher Direktor Irmgard Jonen Pflegedirektorin



Anlagennachweis

		Entwicklung der Anschaffungswerte Entwicklung der Abschreibungen								
		Anfangsbestand zum 01.01.2022	Zugang	Abgang	Endbestand zum 31.12.2022	Anfangsbestand zum 01.01.2022	Zugang	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2022	Rest
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
A.I.	Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene									
2.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	446.238,17	5.337,15	3.766,18	447.809,14	434.461,51	5.082,47	3.766,18	435.777,80	
		446.238,17	5.337,15	3.766,18	447.809,14	434.461,51	5.082,47	3.766,18	435.777,80	
A.II.	Sachanlagen									
1.	Grundstücke mit Betriebsbauten	14.046.850,67	0,00	0,00	14.046.850,67	5.703.510,08	331.610,69	0,00	6.035.120,77	8.0
4.	technische Anlagen	1.369.378,37	28.630,85	0,00	1.398.009,22	1.110.827,85	26.115,65	0,00	1.136.943,50	2
5.	Einrichtungen und Ausstattungen	5.372.464,37	614.493,79	101.904,05	5.885.054,11	4.138.881,75	398.868,87	101.904,05	4.435.846,57	1.4
6.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.210.917,08	2.631.414,40	0,00	3.842.331,48	0,00	0,00	0,00	0,00	3.8
		21.999.610,49	3.274.539,04	101.904,05	25.172.245,48	10.953.219,68	756.595,21	101.904,05	11.607.910,84	13.5
		22.445.848,66	3.279.876,19	105.670,23	25.620.054,62	11.387.681,19	761.677,68	105.670,23	12.043.688,64	13.5